

# SWR - Bestenliste

Januar 2014

Die unten aufgeführten 31 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie "möglichst viele Leser und Leserinnen" wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Januar folgendes Resultat (in Klammern die Position der Dezember-Bestenliste):

- 1. J. M. COETZEE: Die Kindheit Jesu** **74**  
(6.-7.) Roman. Aus dem Englischen übersetzt von Reinhild Böhnke. **Punkte**  
S. Fischer Verlag, 352 Seiten, € 21,99\*\*

Der neue Roman des Literatur-Nobelpreisträgers. Ein Junge und ein Mann in einer erfundenen Stadt: Novilla. "Wir haben die Chance bekommen zu leben und wir haben diese Chance ergriffen. Zu leben ist großartig. Das Größte, was man sich vorstellen kann." "Aber müssen wir hier leben?" "Hier im Gegensatz zu wo? Es gibt sonst keinen anderen Ort. Mach jetzt die Augen zu. Schlafenszeit."
- 2. WOLFGANG HERRNDORF: Arbeit und Struktur** **68**  
(-) Rowohlt.Berlin Verlag, 448 Seiten, € 19,95\* **Punkte**

"Gib mir ein Jahr, Herrgott, an den ich nicht glaube, und ich werde fertig mit allem. (geweint)". Wolfgang Herrndorf ist 45, als er von seiner tödlichen Krankheit erfährt. Danach beschließt er, zwei Romane zu beenden, bevor gar nichts mehr geht – und er schreibt ein Internet-Tagebuch, das vom Versuch handelt, im Sterben einen Rest an Autonomie zu bewahren. "Eines der klügsten, witzigsten und bewegendsten Tagebücher der Literaturgeschichte." (Ijoma Mangold)
- 3. GEORGES PEREC: Der Condottiere** **67**  
(-) Roman. Aus dem Französischen übersetzt von Jürgen Ritte. **Punkte**  
Carl Hanser Verlag, 160 Seiten, € 17,90\*\*

"Die Geschichte des genialen Kunstfälschers Gaspard Winckler, der einen dem bewunderten Original ebenbürtigen ‚Condottiere‘ schaffen will, ist die Geschichte einer Emanzipation, einer Befreiung, die im Mord gipfelt. ... Gaspard stirbt als Fälscher und wird - vielleicht - zum Künstler. Er stirbt und wird". (Aus dem Nachwort von Jürgen Ritte)
- 4. EVELYN WAUGH: Wiedersehen mit Brideshead** **58**  
(1.) Die heiligen und profanen Erinnerungen des Captain Charles Ryder **Punkte**  
Roman. Aus dem Englischen übersetzt von pociao.  
Diogenes Verlag, 544 Seiten, € 26,90\*\*

Glaube, Liebe, Katastrophe. Evelyn Waugh kämpfte im 2. Weltkrieg und schrieb den Abgesang auf die goldene Dekadenz der 20er Jahre. Sein Roman ist mehrmals weltweit erfolgreich verfilmt worden. Das elegische Bild einer vergangenen Epoche, die nur in der Erinnerung überleben kann.
- 5. ANDREAS MAIER: Die Straße** **47**  
(9.-11.) Roman. Suhrkamp Verlag, 193 Seiten, € 17,95\*\* **Punkte**

"Ich ahnte zunächst noch nicht einmal, dass Mädchen und Jungen sich überhaupt voneinander unterscheiden. Am Anfang ist alles eins, die Verschiedenheit kommt später, dann ist das Paradies verloren." Pubertät ist schlimm. Aber auch komisch. Andreas Maier

auf der Suche nach der verlorenen Wetterau, Band vier.

- 6. (3.) Leben oder Schreiben. Der Erzähler Warlam Schalamow** **40 Punkte**  
Herausgegeben von Wilfried F. Schoeller.  
Matthes & Seitz Berlin, 254 Seiten, € 24,90\*\*

Warlam Schalamow überlebte ein Vierteljahrhundert in russischen Straflagern. Dann schrieb er darüber. "Jede Erzählung, jeder Satz einer Erzählung wird zuerst im leeren Zimmer herausgeschrien – Ich spreche immer mit mir selbst, wenn ich schreibe. Ich schreie, drohe, weine." Das Buch zur Berliner Ausstellung über das Leben des russischen Dissidenten.

- 7. (-) JOHN WILLIAMS: Stoner** **39 Punkte**  
Roman. Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Bernhard Robben.  
Deutscher Taschenbuch Verlag, 352 Seiten, € 19,90\*

Der Campus-Roman wurde schon als "Anti-Gatsby" bezeichnet, weil er kein glanzvolles Scheitern schildert, keine große Geste, keine Weltstadt. Stattdessen erzählt Williams von einem Akademiker im amerikanischen Hinterland der 60er Jahre, dem wenig Glück begegnet. James Salter und Richard Yates stehen Pate: Wie sie wird John Williams als sogenannter "Writers writer", als Schriftsteller für Schriftsteller, lange mehr gefeiert als gelesen.

- 8. (9.-11.) VOLKER REICHE: Kiesgrubennacht** **34 Punkte**  
Graphic Novel  
Suhrkamp Verlag, 231 Seiten, € 21,99\*

Nacktschnecken, die Goebbelskinder und Laokoon - Volker Reiche erzählt von seiner Jugend im Nachkriegsdeutschland. Und weil er Comiczeichner ist (u.a. zeichnet er "Strizz" in der FAZ), geschieht das in Bildern. Harmlos ist es allerdings nicht, wenn er vom Spielen in Trümmern und der Verstrickung des Vaters berichtet.

- 9.-10. (-) DURS GRÜNBEIN / ARIS FIORETOS: Verabredungen** **27 Punkte**  
Gespräche und Gegensätze über Jahrzehnte  
Suhrkamp Verlag, 253 Seiten, € 28,00\*\*

Aris Fioretos und Durs Grünbein treffen sich seit 1995 regelmäßig. Sie verabreden sich in Berlin, Dresden, New York, Las Vegas. Die Gespräche entwerfen ein überraschendes wie poetisches Bild einer Welt, in der Nullen elektrisieren und die Menschheit Episode bleibt: "Der Traum, sich von einem Element zum anderen zu bewegen - es gibt kaum ein mächtigeres Aphrodisiakum." (Aris Fioretos)

- (-) JAMAICA KINCAID: Damals, jetzt und überhaupt** **27 Punkte**  
Roman. Aus dem Englischen übersetzt von Brigitte Heinrich.  
Unionsverlag, 224 Seiten, € 19,95\*\*

Mrs Sweet stammt aus der Karibik, Mr Sweet aus den besseren Kreisen von New York. Ihre Ehe begann glanzvoll. Jetzt haben sie zwei Kinder, ein Haus und keine Zukunft. Mr Sweet sitzt an seinem Klavier und komponiert eine Nocturne, die wohl nur ihm besonders gelungen vorkommt: "This marriage is dead."

**Persönliche Empfehlung im Januar von Ina Hartwig (Frankfurt):**

**SIGMUND FREUD / MARTHA BERNAYS:**

## **Unser "Roman in Fortsetzungen"**

Die Brautbriefe, Band 2

S. Fischer Verlag, 616 Seiten, € 48,00

*"Die lange Zeit des Wartens auf die Eheschließung an getrennten Orten, Wien und Hamburg: Das ist der Rahmen der Liebenden Sigmund Freud, dessen großartige Prosa sich schon in der frühen Karriere als Nervenarzt zu erkennen gibt, und seiner Verlobten Martha Bernays, die sprachmächtige, gefühlsstarke Briefe schreibt. Ein vor Mitteilungsenergie berstender "Roman in Fortsetzungen", aber auch Zeugnis der Unterforderung einer klugen Frau, die im Leben vor allem dem großen Mann dienen soll. Ein ergreifendes Zeitzeugnis." (Ina Hartwig)*

\*\*\* (vermutlich) schwierigere Lektüre

\*\* (vermutlich) mittelschwere Lektüre

\* (vermutlich) leichtere Lektüre

### **Literatur im Fernsehen**

**Donnerstag, 9. Januar um 23:45 Uhr im SWR Fernsehen**

(Wiederholung vom 7. November 2013)

"lesenswert" mit Thea Dorn

**Gast: Martin Walser**

**Donnerstag, 16. Januar um 23:45 Uhr im SWR Fernsehen**

"lesenswert" mit Thea Dorn

**Gäste: Hans Pleschinski und Henryk M. Broder**

**Donnerstag, 30. Januar um 23:45 Uhr im SWR Fernsehen**

"lesenswert" mit Felicitas von Lovenberg

**Gäste: Martin Mosebach und Ijoma Mangold**

### **Literatur im Hörfunk**

**SWR2 Literatur**

**Dienstag, 7. Januar um 22.03 Uhr**

über die Bücher der Januar-Bestenliste diskutieren

**Ina Hartwig und Jens Jessen, Moderation: Ursula März**

**<http://www.SWR.de/bestenliste>**